Ⓩ In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Der Baum

Eine Novelle von Anders Heyster

ca. 200 Seiten, 8°, in Pappband

M. 5.50 ord., 3.30 no. bar, 3.85 bedgw.,
nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Heysters aus dem Alltagsleben gegriffene, von sittlichem Ernst getragene Novelle mit ihren vielen reizvollen Einzelschilderungen wird zahlreiche Freunde finden. Wir verweisen auf die nachfolgende kurze Inhaltsübersicht:

Rudi Gysin, der in verhältnismäßig jungen Jahren zur Führung der simplen „Reifwirtschaft im Baum" berufen ist, kommt voll moderner Ideen aus der Fremde heim, um alsogleich das ererbte Gut und Geld zur Umwandlung des idyllischen Wirtshauses in ein Hotel mit Pension zu verwenden. Der ihm ungleiche Bruder Jakob und die schwache Mutter lassen ihn gewähren, zumal die Entwicklung dem unternehmenden Bruder und Sohn rechtzugeben scheint. Das bisher als Fremdenort wenig bekannte Dorf am See sieht, wie das neue Hotel sich füllt, und nimmt am Aufschwung teil. Rudis Ruf als tüchtiger Wirt verbreitet sich allerorts. Aber mitten in seinem Erfolge beunruhigen ihn zwei Dinge: die wachsenden Spesen und eine verfehlte Liebe. Dem einen will er durch Aufnahme neuer Hypotheken, dem andern durch Heiratspläne mit einer Italienerin, die es ihm angetan hat, abhelfen; aber beides versagt. Seine schlichte erste Liebste verzeiht ihm den Seitensprung nicht; sie wendet sich dem andersgearteten Bruder Jakob zu. Der Zug der Zeit, der nun einmal das Dörfchen und die Umgebung am malerischen See ergriffen hat, kommt dem Streben Rudis zu Hilfe. Ein Konsortium von Wirten und Lieferanten kauft den „Grünen Baum" samt dem Besitzer, als künftigen Direktor des Aktienhotels, auf und errichtet einen pompösen Neubau auf dem Nachbargrundstück, das der Mutter Gysin allein gehört. Rudi, der den Propositionen, die ihm gemacht werden, nicht widerstehen kann, verkauft das Grundstück ohne Wissen der Mutter, deren plötzlicher Tod ihn von der Verantwortung nach außen enthebt, ohne daß der Stachel in seinem Herzen weicht. Das viel zu groß angelegte „Palace Hotel" erlebt eine schlechte Saison nach der andern und bricht darunter finanziell zusammen. Der „Direktor" verliert seinen Posten und seine Frau, mit der er in unglücklicher Vernunftehe gelebt hatte. Seine wiedererwachte Leidenschaft zur blonden Lehrerstochter, die mit seinem Bruder verlobt ist, führt auch zum Bruche mit diesem, da das Verlangen nach Liebe den sonst so besonnenen Rudi zu einer wahnsinnigen Szene unterm „Baum" verleitet. Dieser Baum, eine knorrige Linde, das Wahrzeichen des Hauses, erlebt die Stürme der Natur und die über die Menschen gehenden Stürme ungebeugt mit. Auch den gedemütigten Rudi, der zur Versöhnung mit seinem Bruder gelangt ist, sieht der Baum über die Schwelle des väterlichen Hauses schreiten und „singt".

Wir bitten reichlich zu bestellen.

Verlag Frobenius A.-G., Basel
(Komm. R. Hoffmann G. m. b. H., Leipzig.

HEUTE gelangt zur VERSENDUNG:

Ⓩ

BARTSCH : SCHÜTZ
GINZKEY

FRAUEN

Kienreichs
Bücherei Osterreichischer Schriftsteller

1. Band

1. bis 10. Tausend

Inhalt: Rud. Hans **Bartsch,** Korbinian von Mursch
Jul. Franz **Schütz,** Frau der Verheissung
Franz Karl **Ginzkey,** Maddalena Gondi

Buchschmuck von Mara von Malliczky

Umschlagzeichnung von Prof. Rudolf Geyer

Preis: broschiert **M. 4.40,** gebunden **M. 6.—**

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, bar mit 40% und 11/10
Einband netto

Wir machen wiederholt aufmerksam, dass wir in **Kommission nur broschierte** Exemplare in **beschränkter** Anzahl **bei gleichzeitiger Barbestellung** liefern.

Wir bitten zu verlangen.

Auslieferung
in LEIPZIG bei H. HAESSEL
in WIEN bei Buchhandlung KARL SCHMELZER
an das neutrale Ausland von Graz aus.

Hochachtungsvoll

Graz, am 8. Oktober 1918

Jos. A. Kienreich, Verlag
Graz
Wien und Leipzig